

Sind Sie bereit?

von Br. Thomas Gebhardt

[1.Thessalonicher 1:10](#)

und um seinen Sohn aus dem Himmel zu erwarten, den er aus den Toten auferweckt hat, Jesus, der uns errettet vor dem zukünftigen Zorn.

Es ist doch etwas Herrliches, auf etwas zu warten, was einem lieb und teuer ist. Mein Sohn ist in den USA. Unsere Familie wartet darauf, dass er einmal nach Deutschland kommt. Wir stellen uns oft vor, wie wir zusammen sind, gemütlich miteinander einen Kaffee trinken und darüber sprechen, was wir alle in den vergangenen Jahren so erlebt haben. Ich wüsste, bevor er kommt, würde ich sein Zimmer schön herrichten, es schmücken, um es ihm so schön wie möglich zu machen. Ich würde dies gerne tun. Würden Sie das auch gerne tun für Ihren Sohn?

Gestern sprachen wir über JESUS und die Thessalonicher. Die Thessalonicher hatten ihr Leben in Ordnung gebracht, als Sie das Evangelium hörten. Sie hatten all Ihre Götzen weggetan, weil sie JESUS lieb gewonnen hatten. So fängt das Leben mit Gott an. Ich hoffe auch Ihr Leben hat so einen Anfang mit JESUS gehabt. Nun geht es aber nicht nur darum, wie wir begonnen haben, sondern ob und wie wir eine Sache zu Ende bringen. Gottes Wort zeigt uns: ([2.Tim 4:10](#)) "Denn Demas hat mich verlassen, weil er die jetzige Weltzeit lieb gewonnen hat...", und ([2.Tim 4:14-15](#)) "Alexander, der Schmied, hat mir viel Böses erwiesen;... vor ihm hüte auch du dich; denn er hat unseren Worten sehr widerstanden." Einige der engsten Weggefährten von Paulus sind zurück in die Welt gegangen oder haben dem Wort nicht Folge geleistet. Solche Murrer, Jammerer und Liebhaber der Welt finden wir in fast allen Gemeinden. Paulus warnt und sagt, hütet Euch vor denen. Sie machen alles kaputt, weil sie selbst kaputt sind. Wie sieht das in Ihrem Leben aus? Gehören Sie zu jenen, die die Welt lieben oder dem Wort widerstehen?

Die Thessalonicher trieb etwas an und das war das Warten auf JESUS. Sie wussten, JESUS wird wiederkommen, und die Freude darauf brachte ihr Leben in eine ganz andere Bahn als die des Demas oder des Alexanders. Die Thessalonicher erwarteten JESUS, "der uns errettet vor dem zukünftigen Zorn". Sie erwarteten JESUS, weil sie tief in ihrem Inneren wussten, nur JESUS kann erretten vor dem Zorn, der sich sonst über sie entladen würde.

Sehen Sie, und da bin ich wieder bei Ihnen. Ich warte schon viele Jahre auf das Kommen meines Sohnes. Ich weiß, eines Tages wird er kommen. Ich möchte für Ihn alles schön machen, die Wohnung, sein Zimmer, alles, was nur in meiner Macht steht. Aber sehen Sie, noch mehr warte ich auf JESUS. Ich möchte mein Leben in Ordnung halten, dass, wenn ER kommt, ER jemanden findet, der bereit ist, mit IHM zu gehen. Und Sie? Warten auch Sie so auf JESUS, dass ER Sie bereit, führ IHN brennend, für IHN geschmückt, angetan mit dem hochzeitlichen Kleid vorfindet? Sind Sie ein Wartender oder ein Weltliebender, dem Wort widerstehender Mensch? Diese Frage kann ich Ihnen nicht beantworten. Aber Sie wissen die Antwort!

Der Herr JESUS kommt! Sind Sie bereit? Bereit sein bedeutet, dass Sie ein WARTENDER sind! In Liebe, Ihr Thomas Gebhardt